

MÖGLICHE EINWEISUNGSDIAGNOSEN

- Chronische Wirbelsäulensyndrome
- Akutes, ambulant nicht mehr beherrschbares Schmerzsyndrom
- Akuter Rückenschmerz (Lumbago)/akuter Rücken-Bein-Schmerz (Lumboischialgie) bei z. B. Bandscheibenvorfall mit schmerzbedingter Mobilitätseinschränkung und/oder neurologischer Symptomatik
- Akuter Halswirbelsäulenschmerz (Cervicalgie)/akuter Hals-Arm-Schmerz (Cervicobrachialgie) mit schmerzbedingter Mobilitätsstörung und/oder neurologischer Symptomatik
- Dekompensierte Spinalkanalstenose (Wirbelkanaleinengung) mit Schmerzen und/oder neurologischer Symptomatik
- Hochschmerzhafte Hüftarthrose/Kniearthrose mit schmerzbedingter Mobilitätseinschränkung
- Schultereinstellung (Frozen shoulder) mit akuten Schmerzzuständen
- Chronische Polyarthrit/Morbus Bechterew mit schmerzbedingter Mobilitätseinschränkung
- Neuropathischer Schmerz
- Therapieresistentes CRPS/Morbus Sudeck
- Fibromyalgie-Syndrom
- Chronische Schmerzen nach Amputation



WIE SIE PATIENTEN EINWEISEN KÖNNEN

Die Einweisung erfolgt nach dem üblichen Verfahren mit einer „Verordnung von Krankenhausbehandlung“ (roter Schein) nach § 39 SGB V. Da davon auszugehen ist, dass ambulante Therapiemöglichkeiten ausgeschöpft wurden, empfiehlt es sich dies neben der Einweisungsdiagnose auf dem Einweisungsschein zu vermerken. Die vorherige Genehmigung durch die Krankenkasse ist nicht erforderlich.

Als gemischte Krankenanstalt (Rehabilitations- und Akutklinik) achten wir bei der Einweisung von Privatpatienten darauf, dass eine schriftliche Kostenübernahme vorliegt.

SCHNITTSTELLEN ZUR WEITERBEHANDLUNG

Nach dem akutmedizinischen Aufenthalt ist bei geeigneter Diagnose auch eine Überleitung in eine Rehabilitationsmaßnahme (Anschlussheilbehandlung) möglich. Die Entlassung erfolgt mit tagesgleichem Entlassungsbrief und konkreten Weiterbehandlungsvorschlägen.



ANFAHRT MIT DEM AUTO

Bad Heilbrunn liegt ca. 60 km südlich von München nahe Bad Tölz und ist über die nahe gelegenen Autobahnen A95 (Ausfahrt Penzberg oder Ausfahrt Sindelsdorf) und A8 (Ausfahrt Holzkirchen) zu erreichen.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



■ **AKUT-STATIONÄRE BEHANDLUNG**

■ **DIREKTEINWEISUNG**

Anmeldung telefonisch unter: 08046 18-1818

ZENTRUM FÜR SCHMERZERKRANKUNGEN



 **Fachklinik Bad Heilbrunn**

Zertifiziert nach



Spezialisierte Akutmedizin und Medizinische Rehabilitation

Wörnerweg 30
83670 Bad Heilbrunn

Telefon 08046 18-0
Telefax 08046 18-3131

info@fachklinik-bad-heilbrunn.de
www.fachklinik-bad-heilbrunn.de

Im Verbund der m&i-Klinikgruppe Enzensberg

FKH 01.07.042/2.000/2025.03

AKUTER SCHMERZ INTERVENTIONELLE THERAPIE

- Wirbelgelenkinfiltration und Medial branch: lumbal, cervical, thorakal (unter C-Bogen-Navigation)
- Infiltration der Ileosacral-Gelenke unter C-Bogen-Navigation
- Rückenmarknahe und Nerven-nahe Injektionen (epidural-transforaminal, periradikulär, epidural-interlaminär, epidural-caudal) unter C-Bogen-Navigation
- Denervation (Thermokoagulation) der Wirbelgelenke unter C-Bogen-Navigation
- Gekühlte Radiofrequenz-Denervation (Sinergy) der Ileosacralgelenke unter C-Bogen-Navigation
- Periphere Nervenblockaden auch mittels Schmerzkatheter (z. B. Schulter, Hüfte etc.)
- Therapeutische und diagnostische Gelenkinjektionen und -punktionen
- Akupunktur/Laserbehandlung
- Stoßwellenbehandlung (fokussiert und radial)
- Leitliniengerechte medizinische Therapien
- Infusionstherapien
- Ganglion-Blockaden (z. B. Ganglion stellatum)



QUALIFIZIERTE PHYSIOTHERAPIE

Flankiert und unterstützt wird die akutmedizinische Behandlung von allen schulmedizinisch anerkannten physiotherapeutischen Maßnahmen (u. a. Manuelle Therapie, Maitland, Funktionelle Bewegungstherapie, Rückenmanagement, Medizinische Trainings-therapie).

CHRONISCHER SCHMERZ BEHANDLUNGSKONZEPT

- Überprüfung, Ergänzung, gegebenenfalls Aktualisierung und Präzisierung der somatischen und psychosomatischen Diagnosen
- Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit mit Aufstellung eines individuellen Trainingsplans
- Abklärung der somatischen, psychischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen der Schmerzerkrankung
- Verminderung der schmerzbedingten körperlichen Einschränkungen
- Aufklärung und Beratung über medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlungsverfahren zur Selbstbehandlung und Eigenkontrolle
- Abklärung und Beratung hinsichtlich der verbliebenen körperlichen Leistungsfähigkeit und psychischen Belastbarkeit am bisherigen Arbeitsplatz und gegebenenfalls Einleitung berufsfördernder Maßnahmen oder Umschulung
- Aufklärung über individuelle Mechanismen der Entstehung der Schmerzerkrankung



MULTIMODALE THERAPIE

- Medikamentöse Schmerztherapie entsprechend den aktuellen Erkenntnissen der Schmerzforschung
- Psychologische Einzeltherapie, kognitiv-behaviorale Gruppentherapie, Entspannungsverfahren wie z. B. Progressive Muskelrelaxation oder Autogenes Training, Biofeedbackverfahren, kognitives Training, Imaginationstechniken, Stressbewältigungstraining, Selbstsicherheitstraining, lösungsorientierte verhaltensmedizinische Maßnahmen zur Reintegration in Familie und Beruf
- Verhaltensorientierte Einzel-Physiotherapie sowie Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe nach fundierter Funktionsanalyse
- Ergänzende physikalische Maßnahmen
- Tai Chi und Wassergruppe
- Shiatsu-Massage
- EMG-Biofeedback
- Individuell ausgerichtete medizinische Trainingstherapie
- Rehaberatung mit unterstützendem Reha/Case Management Support
- Erarbeitung und Aufstellung eines individuellen kurz- bis mittelfristigen Behandlungskonzeptes mit konkreten Empfehlungen zur Eigen-/Weiterbehandlung
- Nach Behandlungsabschluss Erstellen eines ausführlichen Berichtes über die Ergebnisse der multiprofessionalen Einzelfalldiagnostik aus medizinischer und psychologischer Sicht einschließlich Darstellung der an unsere Behandlung anschließenden kurz- bis langfristigen therapeutischen Vorgehensweisen
- Chirotherapie

IHR ANSPRECHPARTNER



**Dr. Michael Fäßler, Chefarzt
Facharzt für Orthopädie,
Facharzt für Chirurgie**

Rheumatologie, Spezielle Schmerztherapie,
Physikalische Therapie, Sportmedizin,
Naturheilverfahren, Notfallmedizin

Sekretariat

Telefon 08046 18-4117 oder
08046 18-4157

Fax 08046 18-1617

orthopaedie@fachklinik-bad-heilbrunn.de

